

Bericht für Der Schlaraffia Zeyttungen (04 / 157)
257 / Glorimontana

Unglaublich! Geht eigentlich gar nicht! Wir hatten einen lebenden Ehrenscharaffen zu Gast! Zu unserer Sippung zu Ehren von ES Opa Hoppenstedt kam er selbst in die Stahlburg. Wir hatten als Thema vorgegeben "Mein Favorit, den Anderen zu Gehör" und hörten wirklich wunderbare Vorträge. Einen tollen Querschnitt des lyrischen Schaffens Vicco von Bülows, exzellent dargeboten von verschiedenen Sassen. Einer hatte sich allerdings nicht in die Fechsungsliste eingetragen: Unser Rt Pirol. Und der betrat dann plötzlich und völlig überraschend für fast alle als höchst lebendiger Opa Hoppenstedt, begleitet von seiner geliebten Marschmusik, den Rittersaal. Gestik, Mimik absolut stimmig. Nach seinem Vortrag wollte er dann natürlich auch sein Geschenk. Erst nach erneuter und nachdrücklicher Forderung "und wo ist mein Geschenk?" bekam er's dann vom Fungierenden. Unser Ritter Pirol (franz. Loriot) – wer sonst – war mit seiner Darbietung rhetorisch und im Habitus ein grandioser Höhepunkt in einer für alle, die dabei waren, unvergesslichen Sippung.

Rbe

